

Internationaler Tag der Patientensicherheit

- Am 17. September 2020 findet der **6. Internationale Tag der Patientensicherheit** statt.
- Patientinnen und Patienten sind herzlich eingeladen rund um diesen Tag unsere Posterausstellung im Ambulanzbereich / Eingangsbereich zu besuchen und nützliche Tipps sowie wichtige Informationen mitzunehmen.





LKH Hochsteiermark Leoben-Bruck

Sicherheitsrelevante Aspekte

Auszug repräsentativ ausgewählter Maßnahmen zur Verminderung von Risiken und zur Erhöhung der Patientensicherheit.



Mangelernährungsscreening

Fort- und Weiterbildung

Versorgungssicherstellung durch
Entlassungskordinator

Dekubitus- und Sturzprophylaxe

Brandschutz

Medikamentensicherheit

Strukturierte Erstuntersuchung

Notfallsysteme

MH Kinaesthetics®

LERNEN aus BEINAHEFEHLERN

SICHERHEIT

openMEDOCS

CIRS

OP-Checkliste

Händedesinfektion

Händehygiene

Datenschutz

Patienten-Identifikationsarmband

Katastrophenschutzpläne

e-card

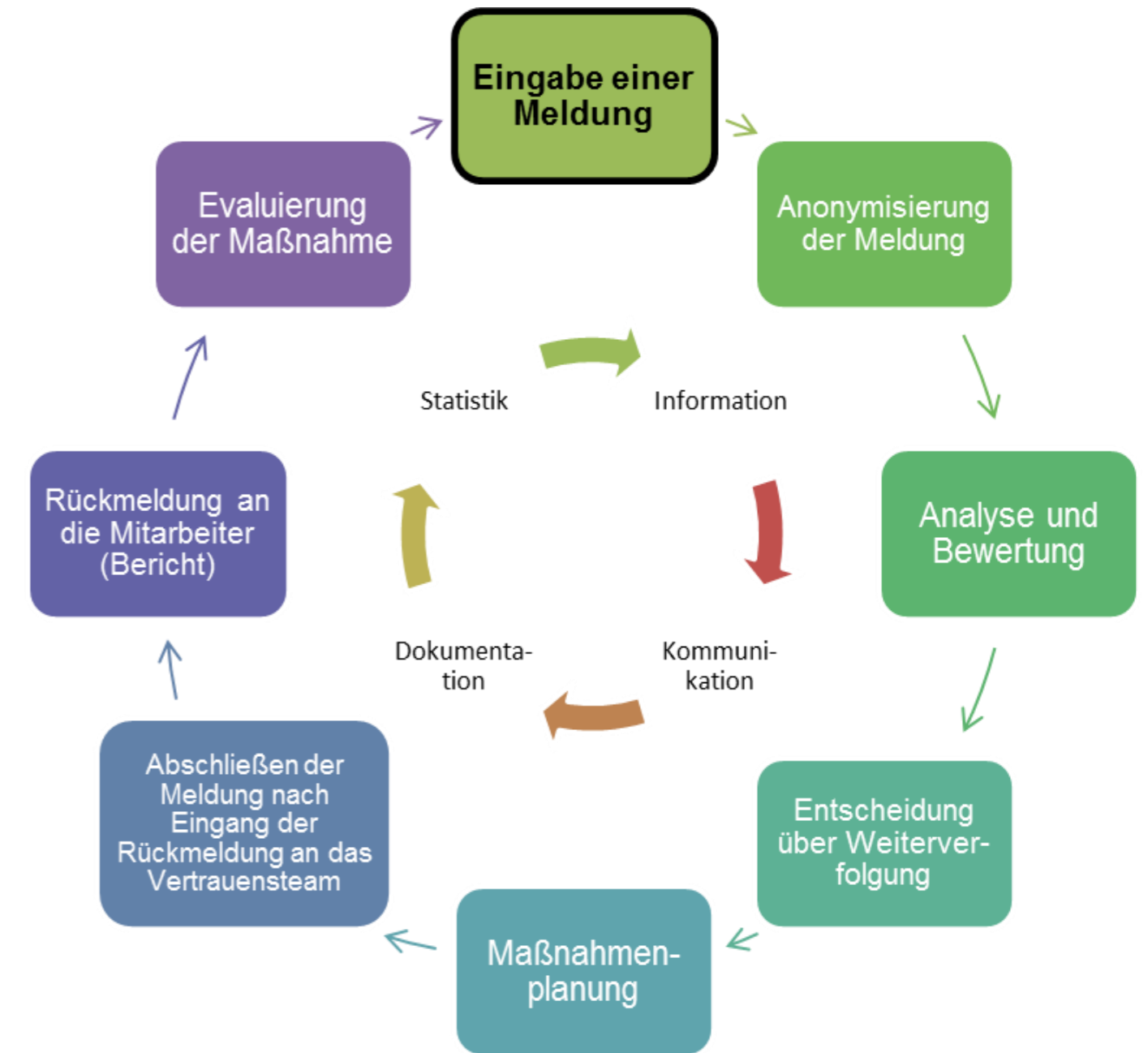
Patientenaufklärungsbogen

Betriebsfeuerwehr

Sprache DIREKT

Berichtssystem für sicherheitsrelevante Ereignisse im Krankenhaus

Unser **Critical Incident Reporting System** (CIRS) erlaubt es, mögliche kritische Ereignisse und Fehler aufzuzeigen **bevor** diese entstehen oder eintreten und bietet uns die Möglichkeit, vorbeugende Verbesserungsmaßnahmen zu setzen, bzw. eventuelle Sicherheitslücken zu schließen.



Sicherstellung der richtigen Medikamente

Um die Medikamentensicherheit der PatientInnenversorgung im Aufnahmeprozess zu verbessern wurde das Projekt „Medication Error“ auf einer chirurgischen Station im LKH Hochsteiermark am Standort Leoben durchgeführt und in der Folge im Routinebetrieb umgesetzt.



„Der ganz große Vorteil ist, dass die Patienten die optimale Medikation bekommen!“

(Dr. Claudia Maria Kolenc,
Stationsärztin Abteilung Chirurgie)

TUMORBOARD

Ein **Tumorboard**, auch als Tumorkonferenz bezeichnet, ist ein regelmäßig statt-findendes interdisziplinäres Treffen von Experten der Internistischen Onkologie, Pathologie, Radiologie, Radioonkologie und dem jeweiligen Organfach.

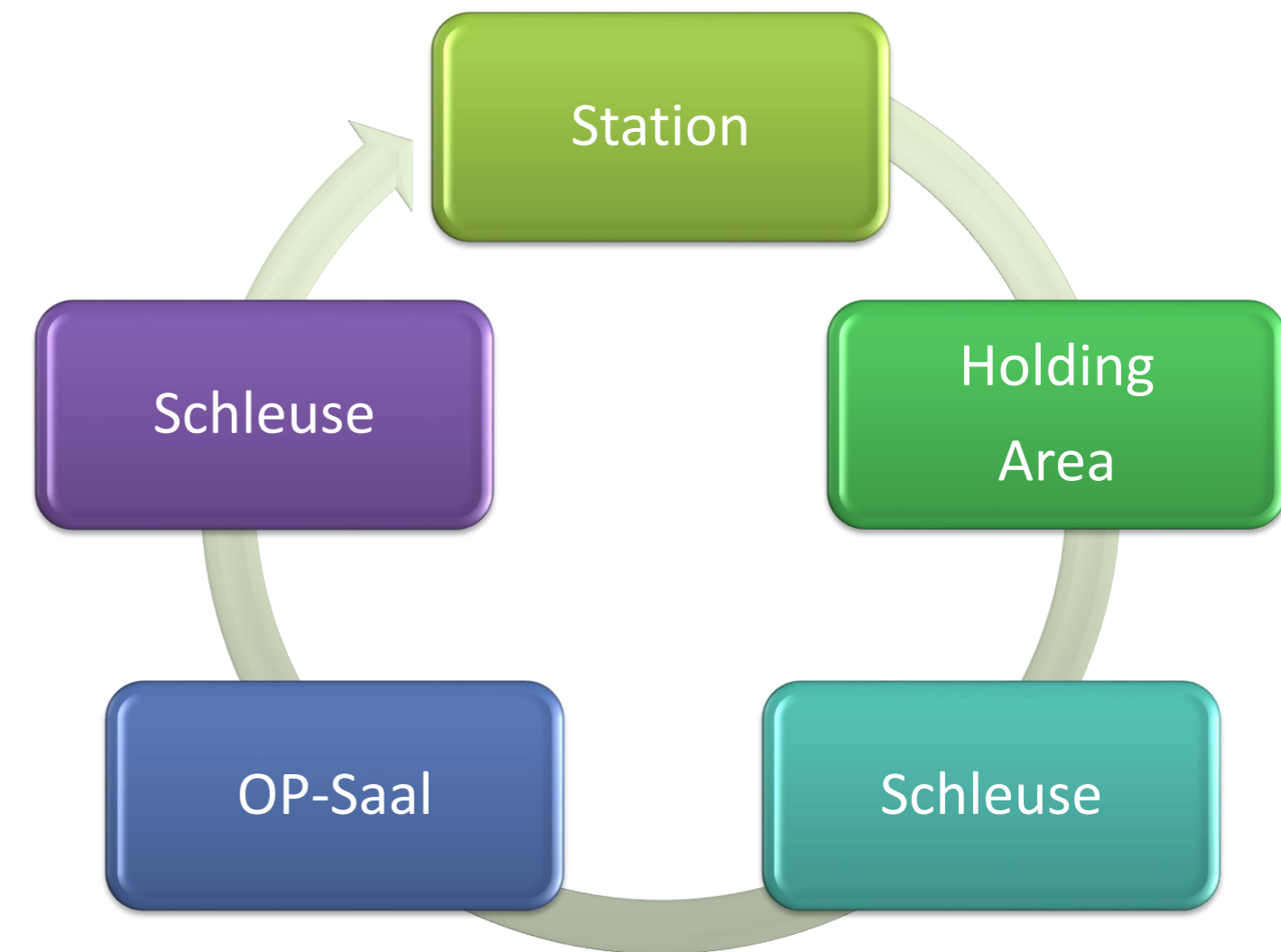
Entsprechend dem Stand der medizinischen Wissenschaft werden über Videokonferenz mit FachexpertInnen anderer Standorte Behandlungsempfehlungen für onkologische PatientInnen im medizinischen Diskurs erarbeitet.

**Bündelung von Fachwissen
Zusammenschau von Experten**



OP CHECKLISTE – OP Management

Entsprechend der Empfehlung der „World Alliance for Patient Safety¹“ der WHO wurde im LKH Hochsteiermark eine OP-Checkliste erarbeitet und eingeführt, mit deren Hilfe bei korrekter Anwendung die Sicherheit für PatientInnen bei operativen Eingriffen erhöht wird und möglichen Risiken effizient begegnet werden kann. Die Checkliste kommt bei allen operativen Eingriffen an PatientInnen im OP zum Einsatz und richtet sich an alle beteiligten Berufsgruppen.



1) Based on the WHO Surgical Safety Checklist,
 URL <http://www.who.int/patientsafety/safesurgery/en>
 ©World Health Organization 2009. All rights reserved.

Zählkontrolle im OP als Qualitätssicherung

Durch eine standardisierte Zählkontrolle der Textilien und Instrumentarien vor, während und nach der Operation wird gewährleistet, dass der Patient/die Patientin den Operationssaal/Eingriffsraum nur **OHNE** oder **mit BEABSICHTIGT EINGEBRACHTEN MATERIALIEN** verlässt.



© LKH Hochsteiermark



Strukturiertes Vorgehen im OP reduziert Stress, Ablenkungen und Unterbrechungen oder Teamwechsel während der Operation.



AKTION Saubere Hände



Krankenhausinfektionen führen neben höheren Mortalitätsraten und längeren Krankenhausaufenthalten vor allem zu einem zusätzlichen Leid für die Patienten und Patientinnen.

Insbesondere die Maßnahmen zur **Händehygiene** zeigen den größten Effekt zur Vermeidung von kontakt-assoziierten Krankenhausinfektionen.



1 Desinfektionsmittel in die hohle, trockene Hand geben und die Handfläche der anderen Hand darüber legen. Dann beide Handflächen 5x gegeneinander reiben.

2 Linke Handfläche über rechten Handrücken legen und 5x kreisend bewegen. Anschließend rechte Handfläche auf den linken Handrücken und Bewegung wiederholen.

3 Handfläche auf Handfläche legen und Finger beider Hände verschränken, wieder öffnen, verschränken, wieder öffnen (5x).

4 Mit den Händen Haken Griff einnehmen. Dann den Griff 5x hintereinander lockern und wieder einnehmen.

5 Mit der rechten Hand den linken Daumen umfassen und 5x kreisend einreiben, dann mit der linken Hand den rechten Daumen umfassen und gleiche Bewegung ausführen.

6 Fingerkuppen der rechten Hand 5x in der linken Handfläche kreisend bewegen, dann gleiche Bewegung mit der linken Hand ausführen.

Gesünder leben durch Eigeninitiative!

Werden Sie zu einem/einer kompetenten PatientIn, indem Sie das medizinische Handeln durch aktives Mitwirken in eigener Sache unterstützen!

- Bringen Sie ihre Medikamentenliste/Packungsbeilagen mit.
- Klären Sie uns über mögliche Allergien auf.
- Machen Sie das Pflegepersonal, die Ärzte über mögliche Implantate, Herzschrittmacher aufmerksam (Implantate Pass).
- Stellen Sie Fragen, wann immer Ihnen danach ist!
- Geben Sie uns ein Feedback/Bewertung mit Verbesserungsvorschlägen.



Fieberkurven-Controlling

Eine Revisionsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern beider Standorte (aus dem konservativen und operativen Bereich), führt unangekündigt stichprobenartige Überprüfungen der Fieberkurvenführung in den bettenführenden Abteilungen durch.

Ergebnis: Ein zeitnaher Prüfbericht mit qualitätsverbessernden Maßnahmen wird der Anstaltsleitung zur Entscheidung und Umsetzung vorgelegt.

Patientensicherheit durch korrekte Dokumentation!



8 Sicherheitstipps für Gesundheitsberufe

Datensicherheit = PatientInnensicherheit

1. Digitale Sicherheit ist Führungsaufgabe
2. IT-Sicherheit setzt ausreichende finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen voraus
3. Ein Sicherheitsbeauftragter definiert Sicherheitsstufen für das IT-System und damit vernetzte Medizinprodukte
4. Haftungsrechtliche Fragen sind zu analysieren und zu klären

LKH Hochsteiermark Leoben-Bruck

5. Kontinuierliche Sensibilisierung und aktuelles Wissen über die Risiken von IT-Anwendungen (Passwörter, Datenträger, Blickschutz, digitale sichere räumliche Umgebung etc.) ist Grundvoraussetzung
6. Erfolgsversprechende Ausfallskonzepte bedingen regelmäßig fundierte Risikoanalysen
7. Redundante Systeme sind für kritische und lebenswichtige Systeme unabdingbar
8. Datenqualität ist ein kritischer Erfolgsfaktor für PatientInnensicherheit